

Inhalt

Ewald Mengel, Ludwig Schnauder und Rudolf Weiss

Einleitung 1

Norbert Bachleitner und Paul Ferstl

Österreichische Theaterzensur im 20. Jahrhundert:
Ein Abriss ihrer Entwicklung und eine Fallstudie zur Zensur
englischer Stücke während des Ersten Weltkriegs 27

Rudolf Weiss

"Heiliger Strohsack, das Stück ist so wichtig nicht!"
Das englische Drama der Zwischenkriegszeit 51

Sandra Mayer

The Critic as Agent: Vermittlungs- und Kanonisierungsprozesse
am Beispiel von Oscar Wildes Komödien auf den Wiener Bühnen
des frühen 20. Jahrhunderts 77

Barbara Pfeifer

Kulturtransfer und nationale Identität:
Inszenierungen ausgewählter Dramen Bernard Shaws 103

Ludwig Schnauder

"The poor man is wronged!"
Die Figur des Shylock in Inszenierungen am Burgtheater 119

Elke Mettinger-Schartmann

"Die Welt ging zwischen 1918 und 1945 zweimal aus den Fugen.
Das Burgtheater – nicht!"
Shakespeare auf der Nachkriegsbühne des Wiener Burgtheaters 149

Dieter Fuchs

Austro-Amerikanischer Kulturtransfer im Zeichen Max Reinhardts:
Das Theater in der Josefstadt 1945-60 181

<i>Margarete Rubik</i>	
Die Rezeption amerikanischer Dramen der klassischen Moderne	221
<i>Ewald Mengel</i>	
Heftig applaudieren mit einer Hand: Beckett und Pinter	259
<i>Ewald Mengel</i>	
Die Provokation des Establishments: Osborne und Bond	279
<i>Vicky Angelaki</i>	
Grenzen hinausschieben, Zuschauer herausfordern: Zur Rezeption Howard Barkers	301
<i>Barbara Olsson</i>	
Die Kulturvermittlerin Hilde Spiel: Journalistische Theaterkritik und Übersetzungsarbeit in den Wiener Jahren 1963-1982	317
<i>Martin Buxbaum</i>	
Platzhirsch und kleine Fische: Englischsprachiges Theater in Wien 1963-2009	353
<i>Jonathan Sharp</i>	
Glückskinder oder ein Weihnachtsmärchen? The International Theatre	365
Beiträger	381